

Ausschreibung einer Forschungsprojektstelle (Post-doc) an der Universität Innsbruck (Institut für Erziehungswissenschaft)

Chiffre: BIWI – Projektstelle „Kinderbeobachtungsstation Nowak-Vogl“ (Deadline 01.09.2014)

Zur Ausschreibung gelangt eine Wiss. ProjektmitarbeiterInnen-Stelle-50% [vorzüglich nach Abschluss eines sozial- oder kulturwissenschaftlichen Doktoratsstudiums (gerne in Erziehungswissenschaften), bei besonderer Eignung auch eines entsprechenden Diplom- oder Master-Studiums] am Innsbrucker Institut für Erziehungswissenschaft (Laufzeit: 18 Monate). Zeitumfang und Stellenzuschnitt können variieren. Angeschlossen ist die Projektstelle an den von Ao. Univ.-Prof. Michaela Ralser geleiteten [Forschungszusammenhang: Regime der Fürsorge \(www.uibk.ac.at/iezw/heimgeschichteforschung\)](http://www.uibk.ac.at/iezw/heimgeschichteforschung).

Aufgabe der Projektstelle ist die historische Rekonstruktion der Innsbrucker Kinderbeobachtungsstation der Nachkriegsjahrzehnte als wirkmächtige Agentur im Rahmen der Fürsorgeerziehung ebenso wie die Erarbeitung von durch Sozialdaten angereicherten Fallgeschichten, die aus biografischen ZeitzeugInnen-Interviews gewonnen werden.

Erforderliche Qualifikationen

- Abgeschlossenes Doktorat der Erziehungswissenschaft. Bei besonderer Eignung ist auch der Abschluss eines anderen sozial- und kulturwissenschaftlichen Faches möglich, bei besonderer Vorerfahrung auch ein Diplom- oder Masterabschluss.
- Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlicher Textproduktion einschließlich ausgezeichneter Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift.
- Erfahrung in Quellenkritik und -interpretation sowie im Umgang mit historischem Material (Kenntnis der Geschichte der 2. Republik und ihrer Vorgeschichte einschließlich der NS-Zeit von Vorteil).
- *Erfahrung in empirischer Sozialforschung einschließlich dem Führen und Auswerten von (ZeitzeugInnen-)Interviews.*

Erwünscht: Expertise in „Geschichte der Erziehung und Bildung“, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung der **Fürsorgeerziehung** einschließlich einer **normalismus- und geschlechterkritischen Perspektive**

Stellenprofile:

1) Wissenschaftliche MitarbeiterIn (nach Abschluss eines entsprechenden Doktoratsstudiums), für 16-18 Monate, 20 Wochenstunden

Schriftliche und/oder Online-Bewerbungen einschließlich Lebenslauf, Zeugniskopien, Skizze der eigenen Forschungsinteressen und -kompetenzen (in Relation zu den geforderten Qualifikationen) sind unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bis spätestens 01.09.2014 an die Postadresse des

Instituts für Erziehungswissenschaft (A-6020 INNSBRUCK, Liebeneggstrasse 8 oder/und an die zwei E-Mail-Adressen: christoph.tauber@uibk.ac.at; stud. Mitarbeiter der Dekanin & Projektleiterin M. Ralser und michaela.ralser@uibk.ac.at) zu senden. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind. Die ausgewählten KandidatInnen werden am Freitag, 05.09.2014 (Nachmittag) zu einem Bewerbungsgespräch geladen werden. Bitte geben Sie also Ihre (telefonische/Mail) Erreichbarkeiten an. Dienstbeginn ist der **15.09.2014**.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Behinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Für die hier öffentlich gemachten Positionen ist bei einem Beschäftigungsausmaß von 20 Stunden/Woche (und bei Vorhandensein eines Doktorats) ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto 1.741,70 € / Monat (14 Mal) vorgesehen; bei einem anderen Beschäftigungsausmaß anteilig mehr oder weniger.